

Gedanken am Morgen

Lieber Gott, bis jetzt habe ich heute über niemanden getratscht und mich sehr gut aufgeführt. Ich war zu keinem Menschen gemein. Ich war nicht egoistisch und habe nichts falsch gemacht. Ich habe nicht gestritten. Da bin ich wirklich froh. Aber in ein paar Minuten brauche ich wirklich deine Hilfe. Denn dann stehe ich auf, und mache Frühstück.



Wie man die Welt verbessert

Ein Mann fasste einmal vor dem Schlafgehen einen wichtigen Beschluss. Er wollte gleich am nächsten Tag nach dem Aufstehen damit beginnen, die ganze

Welt zu verbessern. Als er am kommenden Morgen aufstand, da erschien ihm das ganze Projekt doch etwas zu hochgestochen, und er beschloss, nur das Land in dem er lebte, in Ordnung zu bringen. Doch bald schien ihm auch dies als eine zu schwere Aufgabe. Vielleicht genügt es, dachte er, wenn ich meine Stadt zu bessern versuche, oder meinen Stadtteil, meine Straße, mein Haus, in dem ich wohne besser mache. Als er zuletzt einsah, dass es ihm wahrscheinlich nicht einmal gelingen würde, seine Familie zur Besserung zu bewegen, da fasste er den endgültigen Entschluss: „Also muss ich halt bei mir selbst beginnen!“

„SCHMUNZELIGES“

"Petra, möchtest du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?" "Och, wenn es nicht zu schwer für dich ist, Mutti, möchte ich am liebsten ein Pony."



Nur als Gottes Zeit wird die Zukunft auch unsere Zukunft sein.

(Bischof Klaus Hemmerle)



Alle deine Himmel sollen blau sein,
alle deine Träume sollen wahr werden,
alle deine Freunde sollen wahrhaft wahre
Freunde und alle deine Freuden vollkommen sein.
Glück und Lachen sollen deine Tage ausfüllen -
heute und immerzu.

Ja, alle deine Träume sollen sich erfüllen.
(Irischer Segenswunsch)

„SCHMUNZELIGES“

Zwei Bären sitzen zu zweit in ihrer Höhle und schauen zu, wie im Herbst das Laub von den Bäumen fällt. Meint der einer der Bären: "Eines kann ich dir sagen, irgendwann lasse ich den Winterschlaf noch mal ausfallen und sehe mir den Typen an, der im Frühling immer die Blätter jedes Mal aufs Neue wieder an die Bäume klebt!"

Ich wünsche dir

Ich wünsche dir, dass du deinen Tag lächelnd beginnen kannst, in froher Erwartung all der vielfältigen Aufgaben, die auf dich warten und all der Begegnungen, die dir geschenkt werden, dass du aber auch die nötige Geduld hast, das zu ertragen, was dir lästig ist oder was dir überflüssig erscheint.



Auf meine Gedanken achten!

Es ist eine wichtige Lebensübung.
Denn mit den Gedanken fängt alles an.
Sie können heilsam sein oder auch schaden.

**Der Mensch kann Wunder nur erleben,
wenn er bereit ist,
sein Herz und seine Augen
für sie zu öffnen. (Augustinus)**



**„Jeder
Tag
ist
mein
bester
Tag.“**

**Das Gebet ersetzt keine Tat,
aber das Gebet ist eine Tat,
die durch nichts ersetzt werden kann.**

(Hans von Keller)

„SCHMUNZELIGES“ Erklärt der Lehrer: "Wörter die mit -un- anfangen bedeuten immer etwas schlechtes, wie z.B. Unfrieden oder unangenehm. Kennt ihr noch ein Beispiel?" Fritz meldet sich und sagt: 'Ich kenn noch eins: UNTERRICHT!'



**Das Glück ist wie eine Seifenblase:
Je mehr du versuchst, sie festzuhalten, desto schneller zerplatzt sie.** (H. Bräunlich)

Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.
Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.